PRESS RELEASE

Phoenix Solar AG verlängert Finanzierung mit Bankenkonsortium bis Ende September 2016

- *Umsatz- und Ergebniserwartung erneut reduziert, positiver Ausblick auf 2015*
- *Vorstandsvorsitzender Dr. Bernd Köhler wendet sich neuen Aufgaben zu*

Sulzemoos, 4. November 2014 / Die Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93), ein im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiertes, international tätiges Photovoltaik-Systemhaus, hat heute einen Vertrag mit ihrem finanzierenden Bankenkonsortium abgeschlossen, durch den die bestehende Finanzierung bis zum 30. September 2016 verlängert wird. Die Finanzierung hat ein Volumen von insgesamt rund EUR 116 Mio. und setzt sich aus einem Konsortialkredit in Höhe von knapp EUR 93 Mio. sowie weiteren bilateralen Cash- und Avallinien zusammen.

Der Finanzierung liegt eine revidierte Unternehmensplanung zugrunde, die auch für das laufende Geschäftsjahr geringere Umsatzerlöse und Ergebnisse einschließt als bislang erwartet. Zwar hat sich die Auftragslage seit Ende des dritten Quartals erstmals wieder spürbar verbessert - insbesondere wurde ein Auftrag zum Bau eines Photovoltaik-Kraftwerks von 32,1 MWp in USA gemeldet - die Aufträge werden allerdings zum überwiegenden Teil erst im kommenden Geschäftsjahr umsatzwirksam.

Das Unternehmen geht daher nunmehr davon aus, im Geschäftsjahr 2014 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 45 Mio. bis EUR 55 Mio. zu erzielen und ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Bereich von minus EUR 3 Mio. bis minus EUR 4 Mio. erwirtschaften zu können. Zuletzt waren Umsätze in Höhe von EUR 70 Mio. bis EUR 100 Mio. (2013: EUR 141,2 Mio.) und ein operatives Ergebnis vor Zinsen und

Phoenix Solar AG, Hirschbergstraße 4, D-85254 Sulzemoos
Kontakt Investor Relations: Dr. Joachim Fleing, Tel. +49 (0)8135 938-315, Fax +49 (0)8135 938-399
j.fleing@phoenixsolar.de, www.phoenixsolar-group.com

Steuern (EBIT) zwischen EUR 0 Mio. und EUR 3 Mio. erwartet worden (2013: EUR -1,4 Mio.).

In dieser Prognose ist ein positiver Sondereffekt aus dem mit Wirkung zum 31. Oktober 2014 vollzogenen Verkauf des europäischen O&M-Geschäfts ebenso enthalten wie Aufwendungen für weitere Restrukturierungsmaßnahmen. Im Rahmen der revidierten Unternehmensplanung wurde beschlossen, die Pilotphase zur Umsetzung neuer Geschäftsmodelle im Bereich Eigenheime (Residential) in Deutschland zu beenden und diese Aktivität ersatzlos einzustellen. Die Maßnahme ist bereits umgesetzt.

Für das kommende Geschäftsjahr zeichnet sich schon aufgrund der bisher vorliegenden Aufträge wieder ein deutliches Umsatzwachstum und eine spürbare Ergebnisverbesserung ab.

Nachdem die Restrukturierung und Neuausrichtung der Gesellschaft mit dem Schwerpunkt auf das internationale Projektgeschäft abgeschlossen und die Finanzierung bis 30. September 2016 verlängert ist, hat der Vorstandsvorsitzende Dr. Bernd Köhler heute mitgeteilt, dass er seinen am 31. Dezember 2014 auslaufenden Vertrag nicht verlängern wird. Der Aufsichtsrat nahm dies mit großem Bedauern zur Kenntnis. Er dankte Dr. Köhler für seinen außerordentlichen Einsatz während der letzten Jahre in sehr schwierigem Umfeld und insbesondere für die erzielten Ergebnisse.

Über die Phoenix Solar AG
Die Phoenix Solar AG mit Sitz in Sulzemoos bei München ist ein international tätiges Photovoltaik-Systemhaus. Der Konzern entwickelt, plant, baut und übernimmt die Betriebsführung von Photovoltaik-Großkraftwerken und ist Fachgroßhändler für Solarstrom-Komplettanlagen, Solarmodule und Zubehör. Mit Tochtergesellschaften auf drei Kontinenten konnte das Unternehmen seit seiner Gründung Solarmodule mit einer Leistung von weit über einem Gigawatt absetzen. Die Aktien der Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93) sind im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. www.phoenixsolar-group.com.

Phoenix Solar AG, Hirschbergstraße 4, D-85254 Sulzemoos
Kontakt Investor Relations: Dr. Joachim Fleing, Tel. +49 (0)8135 938-315, Fax +49 (0)8135 938-399
j.fleing@phoenixsolar.de, www.phoenixsolar-group.com